

Einfache Anfrage Brander-Wattwil vom 13. August 2003
(Wortlaut anschliessend)

Modernisierung des Bahnhofs Wattwil

Schriftliche Antwort der Regierung vom 6. Januar 2004

Kantonsrat Felix Brander-Wattwil erkundigt sich, ob die Regierung bereit ist, mit Verhandlungen und mit einer Spezialfinanzierung alles daran zu setzen, dass der Umbau des Bahnhofs Wattwil spätestens im Jahre 2004 begonnen wird.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Der Umbau und die Modernisierung des Bahnhofs Wattwil ist Bestandteil von zwei separaten Bau- und Finanzierungsprogrammen. Es sind dies die Modernisierung der Sicherungs- und Publikumsanlagen Lichtensteig bis Schmerikon, finanziert über die Leistungsvereinbarung Bund-SBB für die Jahre 2003 bis 2006, einerseits und der Ausbau der Strecke St.Gallen – Arth-Goldau als Zulaufstrecke zur Neuen Eisenbahn-Alpentransversale (Neat) andererseits.

Mit der Leistungsvereinbarung 2003 bis 2006 stellt die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) die erforderlichen Mittel für die zeitgerechte Modernisierung der Sicherungs- und Publikumsanlagen Lichtensteig bis Schmerikon ein. Diese Vereinbarung wird zwischen dem Bund und den SBB ausgehandelt und vom Bundesparlament genehmigt. Aufgrund der Schuldenbremse und des Entlastungsprogramms 03 des Bundes wurde die Leistungsvereinbarung nachträglich gekürzt. Die SBB waren gezwungen, das ursprüngliche Bauprogramm dem reduzierten Finanzrahmen anzupassen. Unter anderem erfolgte dies, indem Projekte im Bereich der Automatisierung zeitlich gestaffelt wurden.

Bereits mit dem Alptransit-Finanzierungsbeschluss vom Dezember 1999 wurde ein Neat-Objektkredit für den Ausbau St.Gallen – Arth-Goldau gewährt. Auf Druck der st.gallischen Bundesparlamentarier gelang es, den vom Bundesrat ursprünglich erst in der Phase 2 (2007 bis 2012) vorgesehenen Kredit noch der Phase 1 (bis 2006) zuzuweisen. Mit der erfolgreichen Priorisierung im Neat-Bauprogramm ist die zuvor im Rahmen der Beratung des kantonalen Programms zur Förderung des öffentlichen Verkehrs in den Jahren 1999 bis 2003 geforderte Vorfinanzierung durch den Kanton hinfällig geworden.

Von der Kürzung der Leistungsvereinbarung 2003 bis 2006 sind auch das Projekt Modernisierung der Sicherungs- und Publikumsanlagen Lichtensteig bis Schmerikon betroffen. Gemäss Angaben der SBB werden die bereits in Ausführung stehenden Projektteile Bahnhof Uznach und Schmerikon zügig vorangetrieben. Die Realisierung weiterer Projektteile muss jedoch aufgrund der knappen finanziellen Mittel verschoben werden.

Gemäss aktueller Mittelfristplanung der SBB erfolgt der Baubeginn in Wattwil im Jahr 2005 und soll im Jahr 2007, d.h. noch im Rahmen der Neat Phase 1 abgeschlossen sein. Die erforderlichen finanziellen Mittel seitens Bund (Neat Phase 1) und seitens SBB (Leistungsvereinbarung 2003-2006) sind nach Angaben von Bund und SBB gesichert.

Teile des Bahnhofs Lichtensteig sowie das eine Gleis Lichtensteig-Wattwil gehören heute der Schweizerischen Südostbahn (SOB). Der Bahnhof Wattwil befindet sich im Eigentum der SBB, und die Strecke Wattwil – Ebnet-Kappel hat die SOB von den SBB gepachtet. Es ist vorgesehen, für die Strecke St.Gallen – Wattwil – Nesslau eine Bereinigung der Eigentumsverhältnisse herbeizuführen.

Offene Punkte bezüglich der zukünftigen Eigentumsverhältnisse bei den Bahnhöfen Wattwil und Lichtensteig sowie die sich daraus ergebenden Zahlungsverpflichtungen der beiden Bahnen SBB und SOB sind noch zu klären. Anfang Dezember 2003 fand eine Sitzung der beiden Bahnen, des Bundes und des Kantons statt. Die Verhandlungen zwischen den SBB und der SOB sind noch nicht abgeschlossen. Die beteiligten Parteien wollen diese im Jahr 2004 abschliessen.

Die Regierung bedauert die zeitliche Verzögerung, die aufgrund von Finanzrestriktionen unvermeidlich scheint. Aufgrund der noch laufenden Verhandlungen und der Erklärung der SBB, im Jahr 2005 mit der Realisierung der Modernisierung des Bahnhofs Wattwil zu beginnen, wird von einer kantonalen Spezialfinanzierung für einen vorgezogenen Baubeginn im Jahr 2004 abgesehen.

6. Januar 2004

Wortlaut der Einfachen Anfrage 61.03.11

Einfache Anfrage Brander-Wattwil: «Bahnhof Wattwil – Dringender Ausbau erforderlich!

Einmal mehr soll der Ausbau des Bahnhofs Wattwil auf die lange Bank geschoben werden. Der unfallgefährliche Bahnhof Wattwil muss dringend so saniert werden, dass die Pendlerströme sicher auf dem Perron zirkulieren können.

Bereits mit der Antwort zur Einfachen Anfrage 61.01.06, Brander-Wattwil, <Verstärkte Strukturförderung im Toggenburg> vom 2. Mai 2003, hat die Regierung bestätigt, dass die Bauarbeiten im Herbst 2002 begonnen werden und zwei Jahre später abgeschlossen sind.

Nachdem die SBB mit der Begründung <Finanzknappheit> das Projekt bereits um ein Jahr verschoben hat, soll nun eine nochmalige Verschiebung erfolgen.

Ich frage die Regierung an, ob sie bereit ist, mit intensiven Verhandlungen und einer Spezialfinanzierung alles daran zu setzen, dass der Umbau spätestens im Jahre 2004 begonnen wird?»

13. August 2003